



Ringvorlesung SS 2011

» Die Kirchen in Europa: Denker und Querdenker «

Das Institut für Europäische Geschichte Mainz und die Johannes Gutenberg-Universität veranstalten im Rahmen des Studienprogramms des gemeinsamen Graduiertenkollegs »Die christlichen Kirchen vor der Herausforderung »Europa« (1890 bis zur Gegenwart)« eine Vorlesungsreihe, die der Frage nachgeht, wie sich die kirchennahen Organisationen und ihre Entscheidungsträger zum Gedanken einer Einigung Europas positionierten und sich dem Prozess der europäischen Integration stellten. Der Fokus richtet sich diesmal nicht auf die Kirchen als Akteure in diesem Prozess, sondern auf die Persönlichkeiten und Gruppierungen, die in die Öffentlichkeit hineinwirkten und deren Meinungsbildung mitgestalteten.

Montag, 09.05.2011

Landesbischof Professor Dr. Friedrich Weber, Wolfenbüttel

Harald Poelchau (1903–1972), der Kreisauer Kreis und die Neugestaltung Europas

Montag, 23.05.2011

Professor Dr. Riho Altnurme, Tartu

Die Erfahrungen der christlichen Kirchen mit Nationalismus, religiösem Pluralismus und Totalitarismus im 20. Jahrhundert (am Beispiel Estlands)

Montag, 06.06.2011

Professor Dr. Dr. h.c. Martin Tamcke, Göttingen

Den Orient im Herzen, Europa im Blick. Christlich-orientalische Migranten und Migrationskirchen in Europa als Mediatoren oder Profilschärfer

Montag, 20.06.2011

Dr. Matthias Schreiber, Düsseldorf

Martin Niemöller: der Rebell Gottes?

Montag, 04.07.2011

Professor Dr. Ralph Rotte, Aachen

Der Heilige Stuhl und die europäische Integration

Montag, 18.07.2011

Archivdirektor Holger Bogs, Darmstadt

Wolfgang Sucker